

Jubiläumsschrift



50 Jahre

Jodeldoppelquartett Sirnach

1957–2007





«Mys Konzert» zum 20-jährigen Chorleiterjubiläum von Heidy Gerber.



Grusswort vom Präsident

Sehr geschätzte, liebe Jodelfreunde

Was vor 50 Jahren einige Idealisten zur Gründung des Jodeldoppelquartetts Sirnach (JDQS) bewog, findet noch heute in gleicher Weise und mit gleichem Enthusiasmus seine Fortsetzung. Wie überall in den Vereinen, blieb auch das JDQS nicht vor massiven Rückschlägen verschont. Im allerletzten Moment war es wieder eine Handvoll Jodler, die vor 17 Jahren – zusammen mit dem damaligen Dirigenten Röbi Biefer – das «Boot» vor dem Untergang retten konnte.

Mit unbändigem Willen und sehr grossem Einsatz ist nun das Doppelquartett zu einem Verein mit über 30 Jodlerinnen und Jodlern angewachsen. Die gesangliche Qualität wurde stetig verbessert, was sich bald schon in der Höchstnote an den Jodlerfesten ausdrückte.

Seit über 10 Jahren stehen die Sirnacher Jodler nun unter der Leitung von Heidi Gerber, und pünktlich auf das Jubiläumsjahr konnte der erste Tonträger produziert werden. Auch wird zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Tracht gewechselt; der Berner Mutz weicht einer eigenen Kreation mit Bezug zum Hinterturgau.

Das Jodeldoppelquartett Sirnach, welches längst über ein Quartett hinaus gewachsen ist, soll künftig unter dem neuen Namen – Jodelclub Sirnach – in der Öffentlichkeit auftreten. Das Ziel aber, die Pflege des Kulturgutes, der Jodellieder und der Kameradschaft sowie die Verbundenheit

zur Bevölkerung, werden die Jodler auch weiterhin auf die Fahne schreiben.

Mit Stolz darf ich als Präsident diesen Verein durch das an Terminen reich befrachtete Jubiläumsjahr führen. Wissend, in unserer Gemeinde und in der Bevölkerung sehr gut verankert zu sein, werden wir diesen Weg mit Freuden weitergehen.

Eine Höhenwanderung kann auch eine Gratwanderung sein – mit diesem Bewusstsein wünsche ich dem künftigen Jodelclub Sirnach alles Gute, viel Gfreuts und dass der Grat nie zu schmal werde.

Ernst Sturzenegger
Präsident





Sirnach 1957



Sirnach 2007



Grusswort von Gemeindeammann



Liebe Jodlerinnen und Jodler
Liebe Festbesucher

Am 21. April hat das umfangreiche Jubiläumsjahr 2007 des Jodeldoppelquartetts Sirnach seinen Anfang genommen. Unter dem sinnigen Titel «Es Gschenk» wurde damals die erste CD des Jodeldoppelquartetts Sirnach getauft.

Dass die Gemeinde Sirnach einen derart aktiven Verein haben darf, ist wahrlich ein Geschenk und erfüllt mich mit Stolz. Seit nunmehr 50 Jahren pflegen die Sängerrinnen und Sänger das Volkslied mit seinem urwüchsigen Jodeln. Und sie betreiben ihre Passion mit grossem Erfolg, wie die Auszeichnungen zahlreicher Jodelfeste eindrücklich belegen.

Die Tracht ist wie ein Heimatschein.

Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums macht sich das Jodeldoppelquartett Sirnach ein weiteres Geschenk. Es hat sich eine neue Tracht entwerfen und schneidern lassen.

Die Weihe dieses Ehrengewandes findet am Jubiläumsfest statt. Immer wieder weist der Gemeinderat mit Freude auf unser intaktes Naherholungsgebiet mit Hügeln, Wäldern, Mooren und Weihern hin. Eine Landschaft also, die im Liedgut des Jodeldoppelquartetts Sirnach und neuerdings nun auch in seiner Tracht ihren Ausdruck findet.

Ich beglückwünsche das Jodeldoppelquartett zu seinem 50-Jahr-Jubiläum und zu seiner neuen Tracht. Möge die viel besungene Fröhlichkeit, die Eintracht und die Schönheit unserer Heimat auf alle abfärben, die sich von der heiteren Gelassenheit der Jodellieder angezogen fühlen. Ich wünsche den Jodlerinnen und Jodlern weiterhin viel Befriedigung und Freude in ihrem Tun und den zahlreichen Gästen am Jubiläumsfest mit Trachtenweihe viel Vergnügen.

Kurt Baumann
Gemeindeammann



Grusswort vom Nordostschweizerischen Jodlerverband



Was haben das Jodeldoppelquartett Sirnach (JDQS) und die Europäische Union (EU) gemeinsam? Beide wurden im März 1957 aus der Taufe gehoben. Beide hatten weniger als 10 Gründungsmitglieder (8 in Sirnach und 6 in Rom). Beide legten 1958 richtig los. Beide sind während den vergangenen 50 Jahren von Zeit zu Zeit kräftig gewachsen. Damit dürften die engsten Gemeinsamkeiten wohl erwähnt sein.

Bei den Zielen des JDQS und der damaligen Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) bzw. der heutigen EU sind bereits deutliche Unterschiede erkennbar. Während beim JDQS die Bewahrung und Pflege von vertrautem Brauchtum klar vor eventuellen langsamen Neuerungen stehen, werden bei der EU die Prioritäten eindeutig umgekehrt gesetzt. Bei der Entwicklung des Brauchtums und bodenständiger Kultur kann es oft nicht langsam genug, bei der EU kann die Entwicklung oft nicht schnell genug (zu schnell für uns Schweizer) gehen.

Rasch schaffte sich der neue Klub in Sirnach und im Hinterthurgau seinen Stammplatz bei der Bevölkerung und den Behörden. Was ist schon ein Dorf, eine Region, ohne Jodelklub? Da fehlt doch etwas – eine traditions-, brauchtums- und heimatbewusste, das Dorfleben bereichernde Gemeinschaft – eben ein Jodelklub. Wie bei vielen Vereinen gabs auch bei den Sirnachern Hochs und Tiefs. Die Ausgabe 2007 des JDQ Sirnach ist beeindruckend: 32 topmotivierte Jodlerinnen und Jodler, die Alphorngruppe «Hochwacht» mit FahnenSchwinger sowie eine vereinseigene Theatergruppe.

Diese grosse Anzahl sowie die Vielfalt hoch motivierter Mitglieder ist für jeden initiativen Präsidenten ein Traum: Eine Vielzahl von Aktivitäten, wie sie das JDQS zurzeit betreibt, kann entwickelt und erfolgreich durchgeführt werden. Dies steigert nicht nur den Bekanntheitsgrad des JDQS, sondern leistet einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung und Förderung unseres Teils des Brauchtums und Kulturgutes.

Die Sirnacher Jodlerinnen und Jodler sind jedoch nicht nur in Sirnach und Umgebung erfolgreich. Während den vergangenen 50 Jahren nahmen sie an 20 Nordostschweizerischen oder Eidgenössischen Jodlerfesten teil. Dabei wurden ihre Vorträge meistens als «gut» oder «sehr gut», in diesem Jahrtausend ausschliesslich mit der Höchstnote «sehr gut» bewertet. Auch dies dürfte Grund genug sein, nach 50 Jahren den ersten Tonträger zu produ-



zieren und sich gleichzeitig in ein neues, der Region angepasstes Outfit, beziehungsweise in unserer Sprache, in eine neue Tracht zu stürzen.

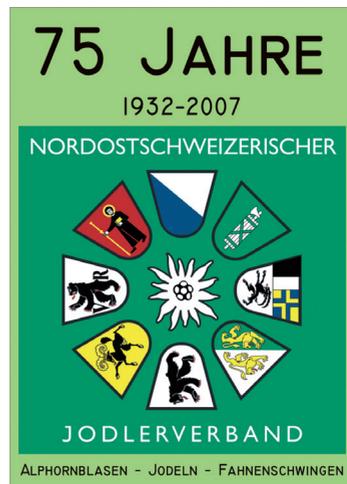
Bleibt noch die Frage: Brauchen wir heute und morgen Traditionen und Kulturgüter mit Jahrhunderte alten Wurzeln überhaupt noch? Dies wird in der heutigen schnelllebigen Zeit oft gefragt. Vor allem dann, wenn kleinkariert dargestellt wird, wie an Traditionen hängende und aktive Pfleger und Pflegerinnen von Kulturgut mitleidig belächelt werden. Gerne zähle ich mich – und ich bin überzeugt, dass dies auch für die Sirnacher Jodlerinnen und Jodler gilt – zu diesen Kleinkarierten, überzeugt, dass der jeweilige Zeitgeist echten Traditionen und tief verwurzeltem Kulturgut nichts anhaben kann. Überblickt man die Geschichte unserer schweizerischen Gemeinschaft, kann wohl niemand im Ernst behaupten, Traditionen und Brauchtum seien nicht allzeit gegenwärtige und prägende Begleiter dieser Entwicklung gewesen. Es gilt lediglich, unsere Traditionen und unser Brauchtum in die jeweilige Zeit zu integrieren – und nicht dem Zeitgeist anzupassen. Genau so, wie es die Mitglieder des JDQ Sirnach machen.

Liebe Jodlerinnen und Jodler aus Sirnach, im Namen des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes gratuliere ich Euch zum 50. Geburtstag ganz herzlich. Ich verbinde die Glückwünsche mit einem Dank: Danke für die langjährige Treue gegenüber dem Jodellied, dem heimatlichen Brauch-

tum und unserem Verband. Mit Idealismus und viel uneigennütziger Arbeit habt Ihr in den vergangenen 50 Jahren ungezählten Mitmenschen oft eine grosse Freude bereitet und unser wertvolles Kulturgut im Hinterthurgau verbreitet. Ich bin überzeugt, dass Ihr als Jodeldoppelquartett Sirnach auch weiterhin einen Teil unseres Brauchtums treu und unverfälscht weiterpflegen werdet.

Ich wünsche dem Jodeldoppelquartett Sirnach und allen Geburtstagsgästen ein schönes, in Erinnerung haftendes Jubiläumsfest und -jahr. Unvergessliche Erlebnisse und Begegnungen, wertvolle Freundschaften und echte Kameradschaft mögen Euch in die nächsten 25 erfolgreichen Jahre begleiten.

Ueli Walther, Präsident





Mit dieser Festschrift möchten wir Ihnen einige Eckdaten und Erlebnisse vermitteln, die unser Vereinsleben geprägt haben.

Das Jodeldoppelquartett wurde am 14. März 1957 bei Karl Müller im Gasthof Bahnhof in Sirnach gegründet. Wie viele Stammtischgespräche bis zur Gründung geführt wurden, ist nicht bekannt.

Initiant: Karl Müller

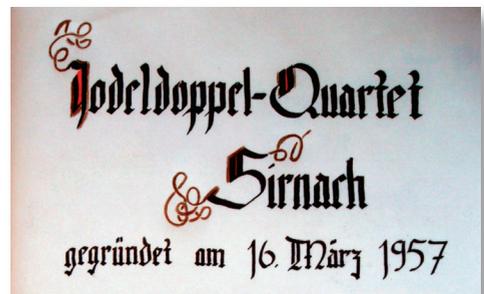
Gründungsmitglieder:

Otto Hostettler	Präsident
Albert Leutenegger	Aktuar
Kassier	vakant
Jakob Hauser	Beisitzer
Bruno Schmid	Beisitzer
Paul Thalmann	Beisitzer

Um 1980 verliess das Vereinsschiff die ruhigen Gewässer und wurde in die stürmische See getrieben. Verschiedene Dirigentenwechsel waren die Folge. Ein paar unentwegten Mitgliedern ist es dann gelungen, den «Untergang» abzuwenden. Heute fährt das Schiff wieder mit starken Motoren (Dirigentin und Vorstand) und mit zuverlässigen Stabilisatoren (Aktivmitglieder) von Erfolg zu Erfolg. Passivmitglieder, Freunde und Gönner liefern uns den «Treibstoff», damit wir die schöne Reise mit Euch geniessen können. Die Erwartungen sind hoch – Heidy Gerber, Dirigentin seit 1996 – hat bewiesen, dass wir mit ihr zu sehr guten Leistungen fähig sind. Dank ihrem Wissen und ihrem unermüdlichen Einsatz, unterstützt durch ihre vorbildlichen Vorstandkolleginnen und -kollegen, ist das Jodeldoppelquartett Sirnach auf über 30 Mitglieder angewachsen.

Als erster Dirigent konnte Lehrer Werner Leutenegger gewonnen werden. Mit dem Lied «E Wunsch» von Robert Fellmann fanden die ersten Proben statt. Infolge Wegzugs des Dirigenten übernahm Jakob Rutz aus Ganterschwil im August 1958 die Leitung. Als Dirigent und 1. Vorjodler hat er dem Club über 21 Jahre die Treue gehalten. Wir erinnern uns gerne an diese Zeit, durften wir doch zusammen viele schöne Anlässe erleben.

Nach dem Eintritt in den Eidgenössischen Jodlerverband besuchten wir mit Jakob Rutz fünf Nordostschweizerische und drei Eidgenössische Jodlerfeste.





Jodeldoppelquartett um 1958



Jodeldoppelquartett um 1970



Gründergeschichte des JDQS, vorgetragen von Karl Müller zum Anlass der 40-Jahrfeier vom 2. März 1997 im Dreitannensaal Sirnach

Im Jahre 1916 kam Hans Müller (Vater von Karl Müller) als Berner Bauer nach Sirnach, um die Pacht des Gutsbetriebes der Weberei zu übernehmen. Hans war dazumal Vorjodler im Jodelclub Berna in Bern. Bald darauf kam es zur Gründung einer kleinen Jodelgruppe in Sirnach.

Dabei waren: Hans Jossi, Otto Müller, Johann Moser, Walter Tobler und Hans Müller. Später kamen noch Jakob Hauser und Ernst Tschumper dazu, das waren alles Heimweh-Berner.

Nach dem Wegzug von Hans Müller wurde das Chörli 1933 aufgelöst. Im Turnverein fanden sich Freunde des Jodelgesanges, und da wurde öfters in fröhlicher Runde gesungen.

In den Wirren der Kriegsjahre 1939–1945 löste sich der Verein auf.



Gasthof Bahnhof um 1957

Im Jahre 1955 kam Karl Müller als Wirt ins Restaurant Bahnhof in Sirnach. Jakob

Hauser, ehemaliger Stammgast, reagierte spontan mit den Worten:

«Du Karl, das waren noch schöne Zeiten als wir mit Deinem Vater Hans die schönen Jodellieder sangen.» Genau dies war der Funke, um die Jodelgruppe wieder zu beleben.

Am 14. März 1957 kam es zur Gründung des JDQS. Als Gründer zeichneten Jakob Hauser, Otto Hostettler als Präsident, Paul Thalmann, Bruno Schmid, Albert Leutenegger und Karl Müller. Etwas später hat Erwin Siegenthaler, ebenfalls Berner, seine neue Arbeitsstelle in Sirnach angetreten und ist zum JDQS gestossen. Erwin ist heute der einzige aktive Jodler aus der Gründerzeit. Als Ehrenpräsident gebührt ihm ein besonderer Dank.

Zum Schluss noch ein Satz an den Club:

Das Singen und Jodeln werdet Ihr weiter pflegen, in guter Kameradschaft fest zusammenstehen.

Wir brauchen Jung und Alt, fördern die Musik und den Gesang, dies ist für manchen die beste Medizin.



Nordostschweiz. Jodlerfest, 1980, Gossau



Nordostschweiz. Jodlerfest, 1982, Appenzell



Rückblick

- 1957** Gründung Jodeldoppelquartett im Gasthof Bahnhof in Sirnach
- 1958** I. Unterhaltung im Engelsaal in Sirnach mit kräftiger Unterstützung durch das JDQ Elgg
- 1959** Beitritt zum Eidgenössischen Jodlerverband
- 1960** Aufnahme in die Thurgauische Jodlervereinigung
- 1961** Nordostschweizerisches Jodlertreffen in Sirnach mit Teilnahme von 16 Clubs
- 1962** Ausflug auf das Niederhorn im Berner Oberland
- 1963** Teilnahme am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Glarus
- 1964** Wiesenfest Grünau in Sirnach
- 1965** Eidg. Jodlerfest Thun
- 1966** NOS* Jodlerfest Chur
- 1967** Wiesenfest im Kett Sirnach
Ausflug nach Glarus – Braunwald
- 1968** Eidg. Jodlerfest Winterthur
- 1970** NOS* Jodlerfest Amriswil
- 1971** NOS* Delegiertenversammlung in Sirnach
Eidg. Jodlerfest Freiburg
- 1972** Jodlertreffen Elm-Engi
- 1974** NOS* Jodlerfest Schaffhausen
- 1975** Vereinsreise aufs Briener Rothorn
- 1977** NOS* Jodlerfest Glarus
- 1978** Fahrt mit Pferdegespann im Hinterthurgau
- 1979** Einweihung des Vereinskastens im Restaurant Löwen, Sirnach
Reise Greyerz – Les Diablerets – Montreux – Lausanne
Thurg. Jodler Sonntag in Sirnach
- 1980** NOS* Jodlerfest Gossau
- 1981** Eidg. Jodlerfest Burgdorf
- 1982** NOS* Jodlerfest Appenzell
25 Jahre JDQS Sirnach
Thurg. Jodler Sonntag in Sirnach
- 1983** NOS* Schwingfest in Sirnach
Festdirigent Werner Weiss
- 1984** Eidg. Jodlerfest St. Gallen
- 1985** Turnhallenumbau zum Dreitanne-saal. Keine Unterhaltung
- 1989** NOS* Jodlerfest Rapperswil
- 1990** Vereinsreise Zermatt
- 1991** Auftritt in Weinfeldern
700 Jahre Eidgenossenschaft
- 1992** Ausflug zum NOS*-Jodlerfest Glarus (Alphorn-Fangruppe)
- 1993** Taufe der Alphorngruppe «Hochwacht» in Sirnach
Ausflug nach Malix-Brambrüsch (Bündnerland), Walensee



- 1994** Taufe Duett «Neuhaus»
Irene Schönenberger und Rita
Drittenbass
- 1995** NOS*-Jodlerfest Dietikon
- 1996** Vereinsreise Innerschwyz –
Wirzweli Sarnen
- 1997** 40 Jahre JDQS Sirnach
Gründungsgeschichte von Karl
Müller
Grussbotschaft von Josef Bach-
mann, Gemeindepräsident
Gastclubs: JDQ Elgg und Jodelclub
Kirchberg-Bazenheid
Gründung Theatergruppe JDQS
Sirnach
- 1998** NOS* Jodlerfest Chur mit Heidi
Gerber, Dirigentin
I. NOS* Jodlerfest mit höchster
Bewertung
- 1999** Eidg. Jodlerfest mit Umzugswagen
«Tannzapfenland» in Frauenfeld
- 2000** Jodlerreise Jura Mont-Crosin,
Le Roselet, Kornhaus Burgdorf
- 2001** NOS*-Jodlerfest Herisau
mit Oldi-Umzugswagen und
Star-Chauffeur Res Frei
Abendunterhaltung mit Gastclub
Edelweiss Ibach
- 2002** Clubfoto auf der Hochwacht in
Sirnach
- Eidg. Jodlerfest Fribourg
CD-Taufe Irma Schatt, Markus von
Rotz mit Kapelle «Türmlibuebe»
Bütschwil
- 2003** Jodlerreise Disentis, Andermatt,
Rütli
Abendunterhaltung mit Jodler-
nachwuchs Christina und Silvia
Appert sowie Nadja Gerber
- 2004** NOS* Jodlerfest Bülach
- 2005** Eidg. Jodlerfest Aarau mit Um-
zugswagen «d’Jodler vom Tann-
zapfeland»
I. Eidg. Jodlerfest mit höchster
Bewertung für Club, Solisten
und Duett
- 2006** Heidi Gerber's Dirigentenjubiläum
Konzert mit ihren 4 Chören
und 130 Sängerinnen/Sänger
Vereinsreise in den Bregenzerwald,
Schoppernau
- 2007** GV Statutenrevision
CD Taufe «Es Gschen»
Thurgauischer Jodler Sonntag in
Sirnach
NOS* Jodlerfest in St. Moritz
75 Jahre NOS*-Verband,
Teilnahme in Glarus
Jubiläumsabende 28. / 29. Sept.
«50 Jahre JDQ Sirnach» mit Trach-
tenweihe



JDQS Chronik 50 Jahre

Gründung 14. März 1957, Beitritt Eidg. Jodlerverband 1959

Nordostschweiz. Jodlerfeste

Jahr	Festort	Vortrag	Dirigent	Wertung
1957	Herisau	–		
1960	Uster	–		
1963	Glarus	Dr Ustig isch cho	J. Rutz	2
1966	Chur	Wettertanne	J. Rutz	1,5
1970	Amriswil	In Berge	J. Rutz	1,5
1974	Schaffhausen	Schwyzerbode	J. Rutz	3
1977	Glarus	Wettertanne	J. Rutz	3
1980	Gossau	Mis Hei	E. Solenthaler	2
1982	Appenzell	Alpmorge	E. Solenthaler	2
1986	Rorschach	keine Teilnahme		
1989	Rapperswil	Dä Bärgwald	R. Biefer	3
1992	Glarus	keine Teilnahme		
1995	Dietikon	Für Härz und Gmüet	R. Biefer	2
1998	Chur	I freu mi	H. Gerber	1
2001	Herisau	Häb Freud am Läbe	H. Gerber	1
2004	Bülach	Mi Jugendzyt	H. Gerber	1
2007	St.Moritz	Lueget – Loset – Gniesset	H. Gerber	1



Eidgenössische Jodlerfeste

Jahr	Festort	Vortrag	Dirigent	Wertung
1958	Olten	keine Teilnahme		
1962	Luzern	keine Teilnahme		
1965	Thun	Wach auf und sing	J. Rutz	2
1968	Winterthur	Alp-Sommer	J. Rutz	2
1971	Fribourg	In d'Berge	J. Rutz	2
1975	Aarau	keine Teilnahme		
1978	Schwyz	keine Teilnahme		
1981	Burgdorf	E gschänkte Tag	E. Solenthaler	3
1984	St. Gallen	I d'Berge	C. Bader	3
1987	Brig	keine Teilnahme		
1990	Solothurn	keine Teilnahme		
1993	Sarnen	keine Teilnahme		
1996	Thun	keine Teilnahme		
1999	Frauenfeld	Die schöni Zyt	H. Gerber	2
2002	Fribourg	E nöie Tag	H. Gerber	1
2005	Aarau	Alpenacht	H. Gerber	1



Unsere Präsidenten

1957 – 1962	Hostettler Otto
1962 – 1965	Zuber Hans
1965 – 1966	Siegenthaler Erwin
1966 – 1977	Hänni Ernst
1977 – 1985	Siegenthaler Erwin, Ehrenpräsident
1985 – 1986	Schmid Bruno
1986 – 1996	von Allmen Werner, Ehrenpräsident
1996 –	Sturzenegger Ernst

Unsere Aktuare

1957 – 1962	Leutenegger Albert
1962 – 1965	Hänni Ernst
1965 – 1966	Bucher Ernst
1966 – 1968	Schwarz Kurt
1968 – 1976	von Bergen Hans
1976 – 1986	von Almen Werner
1986 – 1996	Sturzenegger Ernst
1996 –	Bieger Louis

Unsere Kassiere

1957 – 1960	Stamm Hermann
1960 – 1965	Siegenthaler Erwin
1965 – 1966	Hänni Ernst
1966 – 1969	Leutenegger Albert
1969 – 1987	Mathis Walter
1987 – 2004	Siegenthaler Heinz
2005 –	Bommer Rita

Unsere Dirigenten

1957 – 1958	Leutenegger Werner
1958 – 1980	Rutz Jakob, Ehrendirigent
1980 – 1983	Solenthaler Ernst
1983 – 1986	Bader Cornelius
1986 – 1988	Odermatt Ruedi
1989 – 1996	Biefer Röbi
1996 –	Gerber Heidi



Ernst Sturzenegger



Louis Bieger



Rita Bommer



Heidi Gerber



Aktivmitglieder JDQS

Ammann Jürg	2. Bass	Mathis Walter	2. Bass
Anderegg Walter	1. Bass	Mächler Viktor	1. Tenor
Annen Pius	2. Tenor	Meile Kurt	1. Bass
Appert Josef	1. Tenor	Nigg Patrick	1. Tenor
Beerli Daniel	1. Tenor	Notter Alois	1. Tenor
Bieger Louis	2. Bass	Schatt Irma	Jodel
Bommer Rita	Jodel	Schenk Sämi	1. Bass
Buff Kurt	2. Bass	Siegenthaler Erwin	1. Tenor
Buner Urs	1. Bass	Siegenthaler Heinz	2. Tenor
Eilinger Anton	1. Bass	Sturm Harald	2. Bass
Eugster Bisch	1. Tenor	Sturzenegger Ernst	1. Bass
Gerber Heidy	Dirigentin	Sturzenegger Hans	2. Tenor
Granacher Sepp	2. Tenor	Thalmann Jakob	2. Tenor
Hochreutener Bruno	2. Tenor	Vercelloni Heinz	2. Bass
Hollenstein Bruno	1. Bass	Von Allmen Werner	2. Jodel
Hug Erich	2. Tenor	Von Rotz Markus	2. Jodel





Mitglieder mit besonderen Fähigkeiten



Theatergruppe



Jodelduett



Alphorngruppe Hochwacht



CD-Taufe 2007





Aus den Jahrsprogrammen 1957–2007 Wiederkehrende Aktivitäten JDQ Sirnach

- Regionalkonzert
- Spitalsingen
- Thurgauischer Jodelsunnting
- Schwingfeste und Bubenschwingen
- 1. August-Feiern
- Jodlertreffen
- Jodlerfeste
- Kirchenauftritte
- Jubiläums-, Hochzeits- und Geburtstagsständli
- Auftritte an verschiedenen Anlässen
- Familiensonntag
- Chlausabende
- Unterhaltungsabende



Eidg. Jodlerfest Aarau 2005



Jodlertreffen
Schindelberg

Chlausabend



Singen an
Hochzeiten



Geburtstags-Ständchen



Vereinsreise



Uf de Hochwacht 2002

Singen

Turnen

Fussball

Märl-Musica

Inline-Skating

Tennis

Pferdesport

G

Ku

Faust



Heute Noten. Morgen Musik!

Mit unserem breit gefächerten Sponsoring-Engagement bereichern wir die kulturelle und sportliche Vielfalt im Thurgau. Denn Freude zu bereiten, zählt zu den Extra-Leistungen der TKB.

Konzerte

Eishockey

Volleyball

www.tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**
Gemeinsam wachsen.